





# Termine



Unsere Gottesdienste finden in der Regel am zweiten und am vierten Sonntag im Monat statt um 9 Uhr. Die nächsten Termine sind wie folgt geplant:

## AUGUST 2022

Gottesdienste der „Sommer-Tour“

-  7 in Waldau 10 Uhr
-  14 in Altendambach 10.30 Uhr
-  21 in Breitenbach 10 Uhr
-  28 in Eichenberg mit Abendmahl 10 Uhr

## SEPTEMBER 2022

-  11 13. Sonntag n. Trinitatis 9 Uhr
-  25 Verabschiedung von Kantor  
Neumeister in Schleusingen 14.30 Uhr  
(siehe auch S. 3)

**Seien Sie herzlich willkommen!**



Bitte beachten Sie, dass **alle Termine unter Vorbehalt** sind und sich aufgrund behördlicher Anordnungen auch kurzfristig ändern können. Informieren Sie sich daher bitte über die Aushänge und auf unserer Internetseite unter <https://kirche-gerhardtsger euth.jimdosite.com/>.

*direkter Kontakt zu Pfarrer Barth:*

Tel. 036841/557303 | mobil: 015678 / 470011 | E-Mail: [mail@pfarrerbarth.me](mailto:mail@pfarrerbarth.me)

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 25.07.2022

## OKTOBER 2022

-  2 Erntedankgottesdienst 14.00 Uhr
-  16 18. Sonntag n. Trinitatis 9 Uhr

## NOVEMBER 2022

-  6 Drittlletzter S. i. Kirchenjahr 9 Uhr
-  20 Ewigkeitssonntag/Totensonntag 14 Uhr



# GEMEINDE NACHRICHTEN

für die Kirchengemeinde  
Gerhardtsgereuth mit Neuendambach

Sommer / Herbst 2022

## Liebe Gemeinde,

**D**as geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen“, heißt es beim Propheten Jesaja (42,3a). Das hat einen bestimmten Grund, denn:

Resignation und Depression bestimmen das Lebensgefühl der ins babylonische Exil verbannten Israeliten. Zugleich übt die babylonische Hochkultur und Religion einen immer größeren Reiz auf die Exilanten aus. Weshalb sollen sie sich dagegen wehren und am Jahwe-Kult festhalten? Warum sollen sie die Sehnsucht nach der Heimat ihrer Vorfahren hochhalten? Warum sollen sie die Vergangenheit nicht hinter sich lassen und sich dem babylonischen Kult anpassen?

Resignation und Depression schleicht sich auch bei Christinnen und Christen in der Gegenwart ein. Die neuen Kirchen-Mitgliedszahlen zeigen: Die christliche Religion verliert immer mehr an Attraktivität. Junge Menschen suchen nach der Wahrheit in fremden Religionen und Buddha-Statuen zieren Gärten und Schaufenster.

Die Kirche reagiert auf diese Geschehnisse mit „Transformation und Reduktion“. Man

stellt sich den Tatsachen im wirtschaftlichen Bereich. Stellt man sich ihnen aber auch im geistlichen Bereich? Müsste in dieser Situation nicht neu und vertieft nach dem Grund der gegenwärtigen Lage gefragt werden? Müsste nicht vielmehr die Gottesfrage neu gestellt und die christliche Botschaft nach ihrer Strahlkraft befragt werden?

Das Gottesknechtlied, dem der oben stehende Vers entnommen ist, zeichnet ein verheißungsvolles Gottesbild. Gott hat sich keineswegs zurückgezogen. Er überlässt sein Volk keinesfalls der Resignation und Depression. Er sieht das geknickte Schilfrohr und den glimmenden Docht. Er sieht aber auch, dass beide noch lange nicht am Ende sind, sondern die Kraft zum Neubeginn in sich tragen. Gott hat sein Volk in Babylon nicht aufgegeben. Er führt es aus der Gefangenschaft heraus. Er lässt neues Gottvertrauen wachsen, denn er ist ein Gott, der die wahre Ursache von Resignation und Depression kennt. Es ist die Schuld und Sünde seines Volkes. Beides signalisiert aber nicht das Ende der Gottesbeziehung.

Beides ist heilbar, denn Gott hat das von ihm erwählte Volk nicht vergessen. Gott vergibt die Schuld und setzt von sich aus den Neubeginn.

Gott hat auch die müde gewordene Christenheit nicht vergessen. Er steht zu seinem Wort und so gilt die Verheißung auch seiner Kirche: Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden

Docht wird er nicht auslöschen. Die christliche Gemeinde lebt und wird weiterleben, denn Gott ist in seinem Wort gegenwärtig. Er wird auch künftig Glauben schaffen und erhalten.

In diesem Sinne: Gott segne Sie!

Herzlich,

Ihr *Pfarrer Andreas Barth*

### Verabschiedung von Kantor Neumeister:

Über dreißig Jahre lang war Matthias Neumeister Kantor in der Kirchengemeinde Schleusingen – und damit zuständig für alles, was mit Noten zu tun hatte: das Orgelspiel in den Gottesdiensten, Leitung und Organisation von Konzerten, Leitung der Kirchen- und Posaunenchor, um nur Einiges zu nennen. Auch in Gerhardtsgereuth hat er immer wieder die Orgel gespielt!

Nun wird Kantor Neumeister ab 1. Dezember in den wohlverdienten Ruhestand gehen, den er sich wahrlich verdient hat. Zuvor, nämlich am 25. September, wird es in Schleusingen einen Abschiedsgottesdienst für ihn geben, zu dem auch Sie herzlich eingeladen sind.

Seelsorge: Anmeldungen zu Taufen, Trauungen, Krankensalbungen, Aussegnungen und christlichen Bestattungen sind über das Pfarramt (Tel. 036841-557303 oder 015678-470011) möglich. Auch wenn in irgendeiner Weise „der Schuh drückt“, rufen Sie bitte an. Vielleicht können sich durch ein Gespräch (unter absoluter Verschwiegenheit!) manche Wolken lichten oder findet sich dieser oder jener Weg aus einer Sackgasse. Sicher hilft es meist auch schon, einmal alles aussprechen zu können.

Ein Hinweis bei Erkrankungen oder Sterbefällen: Sie können dieses Angebot jederzeit auch für ein Gespräch, eine Krankensegnung (mit Salbung), eine Haus-Abendmahlfeier oder Aussegnung gern in Anspruch nehmen.

Mit diesem Gemeindebrief erhalten Sie auch wieder einen Gemeindebeitragsbrief mit allen dafür wichtigen Informationen. Wir bitten um Beachtung und danken sehr für Ihre Unterstützung!